

# AP 29

Wolfstaufe

Die blaue Site

Wolfspott 1980

Kaa

Führerweekend

Walpurgisnacht

Mango 88

Führerausflug

Pfadfinderinnen Ritter

Adler Aarau

# Das Elektrofachgeschäft mit der guten Note



*Harmonie in Preis und Qualität*



22 00 22

24 28 91

Elektrizität Gas Wasser  
Obere Vorstadt 37, 5001 Aarau

Industrielle Betriebe  
der Stadt Aarau



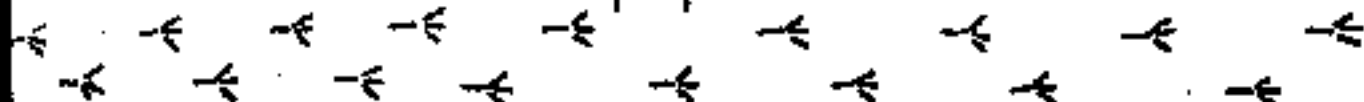
**KLUBSCHULE  
MIGROS**

Vermittler und Förderer von Bildung und Kultur  
für alle



**KULTURELLER  
DIENST  
MIGROS**

Abteilungszeitung der Pfadfinderinnen  
Ritter und der Pfadfinder Adler Aarau



Redaktion : Kurt Kupper / Zebra  
Tobias Klepproth / Akros  
Jürg Gerli

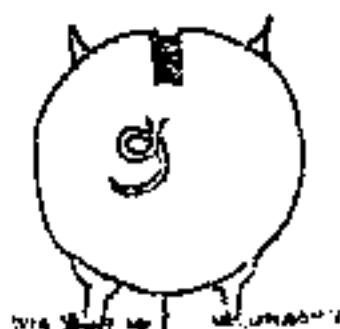
Adresse : Adler Pfiff, Postfach 604, 5000 Aarau  
Auflage : 600

Herzlichen Dank an alle Firmen, Bericht-  
erstatter und allen Helfern für die  
Unterstützung bei der Herausgabe dieser  
Nummer.

die Redaktion

## Schpaarsölli

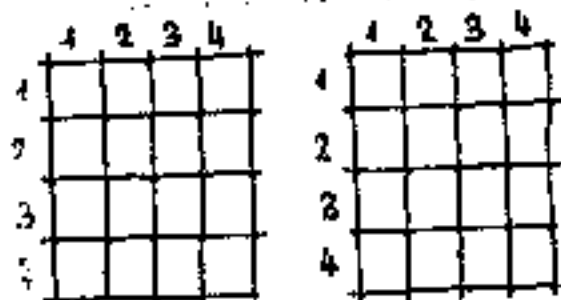
- Zutaten: - Messer  
- Fischkleister  
- Zeitungsschnitzel  
- Ballon  
- WC-Rolle (leer)  
- Wasserfarbe  
- Lack



Ihr bläht den Ballon auf und beginnt NIX in Fischkleister getunkte Zeitungsschnitzel darum zu kleben, bis es eine Schicht von ca. 1/2 cm hat. Dann lässt Ihr es trocknen. (ca. 2-3 Tage über der Heizung). Nun klebt Ihr die in ca. 4 cm breit zerschnittenen WC-Rollen-Stücke als Beine und als Schnörkli an und fetzt nochmals eine Schicht, Kleisterschnitzel darüber. Lasst es wieder trocknen. Nun könnt Ihr das Sparschwein grundieren, d.h. weiss anstreichen. Wenn auch das getrocknet ist, malt Ihr das Schweinchen farbig an und schneidet mit dem Messer einen Schlitz oben. Zuletzt könnt Ihr es lackieren und fertig ist es.

Dazu noch ein Lied: SEBE CHOGELRONDI SOE!!  
(ist in Euren Wolfsbüchlein, Gueti Jagd").

### Magische Quadrate



1. Tier im Wald  
(nur im Urwald)
2. Mit dem trocknest  
Du die Haare
3. Fete
4. Schwimmvogel

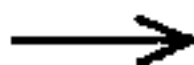
1. Mädchenname
2. Entweder ....
3. Spring
4. Ital. Knabennamen

## Alles für den Hobby-Elektroniker

- Bausätze
- Halbleiter
- Fachbücher
- Messinstrumente
- Passive Elemente
- Lautsprecher, Kopfhörer



## Dahms Electronic AG



CH-5033 Buchs/Aarau - Mittelackerstr. 57 - Postfach 54  
 Telefon: 084/22 77 88 - Telex: 86805 dahms ch

SPENGLERARBEITEN aus Kupfer  
 Aluminium  
 UND Zink  
 Chromnickelstahl  
 BLITZSCHUTZANLAGEN verz., Eisenblech

**e.kull**

Bauspengler und sanitäre Installationen  
 Aarau  
 Vorderer Vorstadt 20  
 Telefon 084 / 22 24 23

SANITÄR  
 REPARATUREN  
 Baulegentkalkungen  
 Umbauarbeiten  
 Waschautomaten

# ver Rover Rover Rover Rover

Roverschwert 1980

Das diesjährige Roverschwert lief unter dem Thema Quatropoly. Es wurde in Luzern auf der Allmend durchgeführt. Wir starteten um 11.40 Uhr zum Postenlauf zu dem man 5 Std. Zeit hatte. Man konnte es ganz gemütlich nehmen, ja, es reichte sogar dazu, während des Laufes die Pfadibeiz aufzusuchen und Costicis mit Senf herunter zu würgen. (Mehr Knochen als Fleisch). Es galt 8 Posten anzulaufen, die hauptsächlich geistige und kreative Fähigkeiten erforderten. Es galt z.B. beim Posten Energie versch. Brennstoffe zu erkennen und einiges über alternativ Energie zu wissen. Am Posten 4 musste man einen Ikebana Blumenstrauss zusammenstellen, an einem andern Posten wurden biologische Kenntnisse getestet. Wir mussten versch. Gemüse, - Wein, - und Getreidearten erkennen usw. Am Abend war ein Rahmenprogramm zu geniessen, verschiedene Pfadibands spielten mehr oder weniger gut. Eindeutiger Bestseller waren die Binties die für Stimmung sorgten. Jede Rotte musste irgend einmal während des Abends noch einen Nach-OL absolvieren. Es war ein Score-Lauf für den wir 1 Std. Zeit hatten. Ende des Nachtprogramms war für jedermann individuell. Am Morgen ca. um 10.00 Uhr hatten noch einmal alle Rotten zu einer Stafette anzutreten. Sie bestand aus einer 4-er Staffel. Zuerst ein Trottnetfahrer, ein Läufer, ein (Disco) Rollerfahrer und am Schluss wieder ein Läufer. Am Nachmittag so um 14.00 Uhr trafen sich

# Rover Rover Rover Rover Rover

alle vor der Mehrzweckhalle um die Seebuben bei der Übernahme des Roverschwertes zu betrachten. Doch auch die Adlerränge sind bemerkenswert z.B. IGMBH: Rang 21, Mango: Rang 37, Tönn: so zwischen 110. und 80. Rang. Ich habe jedoch den Eindruck bekommen, man sollte den Seebuben einmal das Handwerk Liegen mit 3 Wochen Trainingslager wäre dies sicher ohne Probleme zu machen! Die Organisation war gut, bemerkenswert ist, dass sie während des ganzen Roverschwertes nie aus dem Zeitplan gelangten. Es startete nicht eine Rotte erst um 24.00 Uhr zum Postenlauf, wie es ja auch schon vorgekommen ist. Ich persönlich, hatten den Plausch an Quatropoly, und ich glaube die meisten ändern auch.

Elch

## Wettbewerb

Pfüdi sagt zu Hecht (Namen frei erfunden), er habe drei Kinder, deren Alter multipliziert ergebe 36. Wie alt ist jedes? Hecht meint die Angabe des Produkts genüge ihm nicht, die Alter herauszufinden. Pfüdi will ihm mit der Aussage, die Summe der Alter ergebe seine Hausnummer, weiter helfen. Hecht schaut nach, und erklärt Pfüdi er müsse noch mehr wissen. Pavant sagt Pfüdi, das Aelteste habe gern Spaghetti. Wie alt sind die Kinder??



# over Rover Rover Rover Rover

Walpurgisnacht (25./26. Oktober 1980)

## Wald der Hexen

Am der Walpurgisnacht waren der Tag der Technik, 60 Jahre Pfadi Aargau und das Silberhorn kombiniert. Das ganze war ein grosses grosser Postenlauf mit einer Länge von ca. 15 Km. Von 12 verschiedenen Orten wurden die ungefähr 200 Rover, Führer und Helfer auf die Reise geschickt. Ich durfte von Aarau nach Wildegg fahren. In Wildegg bildeten wir eine 5-er Gruppe und erholten von Jumbo alle nötigen Informationen. Dort durften wir alles der Aare hinauf zur Steinsteiner Badi marschieren. Dort erhielten wir weitere Informationen von Delphin (Lenzburg). Unterwegs zum zweiten Posten hätten wir noch einen Hexengast empfangen müssen, aber leider fanden wir keinen einzigen Kandidaten. Als wir am nächsten Punkt angelangt, mussten wir zuerst eine halbe Stunde warten, bis der Postenchef kam und uns mitteilte, dass er 200 m weiter hinten sei, wo es schöner sei. Er entschuldigte sich und bat uns zu kommen. Dann übergab er uns eine sogenannte Flugsalbe und befahl uns einen Hexenbesen anzufertigen. Bei diesem Posten stiess noch eine zweite Gruppe von Lenzburg zu uns. Gemeinsam marschierten wir dann durch das Rombachtäli in die Nähe von Roggenhausen. Dort trafen sich das ganze Hexenfolk zu einer "Grande Fiesta". Es schwebten Hexen vom Himmel, Hexenmusik ertönte und es wurde getanzt. Um 2.00 Uhr demonstrierten





# over Rover Rover Rover Rover

wir Wolfsführer einige Volkstänze. Um 03.00 Uhr wanderten wir alle gemeinsam ins Hallenbad Teili, wo wir uns im Wasser bummelten und uns auffrischten. Später gab es im Teilizentrum ein z'Morge mit frischem Brot und Kaffee, den man kaum trinken konnte. (so ungeniessbar). Wir machten noch einige Volkstänze und lagen sonst nur auf dem Boden herum. Gegen 8.00 Uhr lief dann die Gesellschaft auseinander. Man lernte neue Kameraden kennen und konnte Erinnerungen vom BULA auffrischen, es war einfach toll und ich hoffe, dass das nicht die letzte solche Zusammenkunft war.

Streich

## Führerausflug Wallis 6./7. September 1980

Sir einmal traf sich die Führerschaft unserer Abteilung nicht, um die Probleme und Problemen der einzelnen Führer, Stufen und Einheiten zu diskutieren, sondern um sich ganz der "heeren" Bergwelt des Wallis zu widmen. Wir trafen uns um 9.00 Uhr bei der KEBA um von dort die fünfständige Fahrt nach St. Luc anzutreten. Hier wurden die Autos abgestellt und man konnte sich entscheiden, ob man den Weg zur Bella Tola-Mitte mit dem Bähnchen und zwanzig Minuten wandern oder mit einer anderthalbstündigen Bergwanderung zurücklegen wollte. Nach dem obligaten Nachtessen (Spaghetti à la napolitaine) ging man zur Abendunterhaltung über. Mit Jassen, Diskutieren und Gitarrenspiel schlug man die Zeit bis zur Nachtruhe tot.

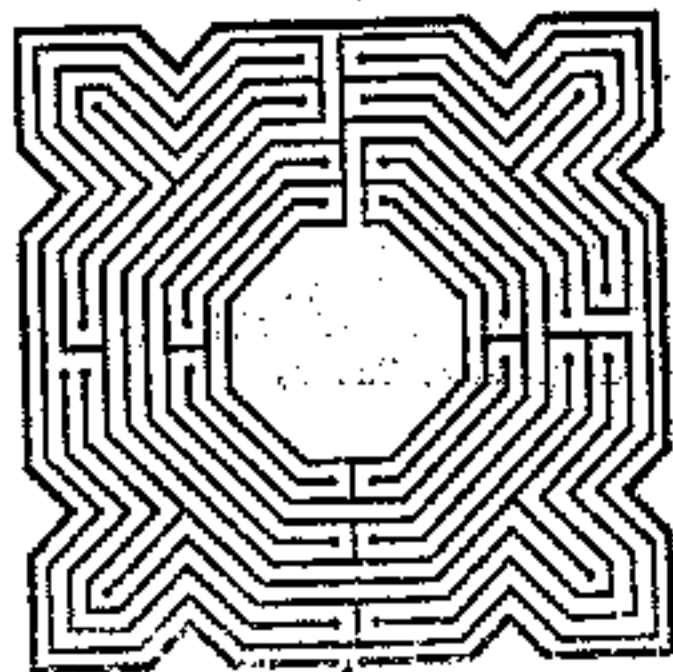
Am frühen Sonntagmorgen standen die ersten Führer auf, um den Sonnenaufgang zu bewundern, aber sie hatten sich erwartungsgemäss um eine Viertelstunde verschlafen. Nach dem kräftigen Morgenessen machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und angenehmen Sommertemperaturen auf die Höhenwanderung übers Hotel Weisshorn nach Zinal.

Der dreieinhalbstündige Marsch ohne grosse Höhendifferenzen wurde in einem Tempo zurückgelegt, das nicht allen zusagte. Er führte auf der westlichen Talseite entlang, über Wiesen, Sennereien und kleinere Gartlhalden ins etwas mondäne auf den Skitourismus ausgerichtete Zinal. Mit den von Marder, Fanny

und Gümpel von St. Luc hergeholten Autos  
 fahren wir zurück nach Sitten um uns in  
 einem herrlichen See mit einem Bad abzu-  
 kühlen. Seltsamerweise waren wir die ein-  
 zigen Badegäste, die hier herumschwammen.  
 Den Grund erkannten wir erst als wir dem  
 Wasser entstiegen. Unser ganzer Körper war  
 mit kleinen haarähnlichen Algen übersät, die  
 sich fast nicht mehr entfernen liessen.  
 Nach ein paar erfolglosen Versuchen, machte  
 man sich trotz dem auf den Heimweg.  
 Wir glauben, dass ein Führerweekend auf dieser  
 Basis den Zusammenhang unter den Führern  
 und Rovern der verschiedenen Stufen sicher  
 fördert.

Stress, Fanny

### Irrgärten



## Führerweekend

Es war wirklich kalt und der 1. November 1980. Nach der Wölflübung (sie war kurz zum Glück) kamen wir bereits durchgefroren im Feuerwehrmagazin an, wo wir um 16.15 Uhr antreten hatten. Alle froren und niemanden machte es so richtig an, in die Gere zu marschieren um dort in Zelten zu übernachten. (Shuka und ich waren entschieden gegen diesen Stupfsinn!) Wir marschierten dann trotz allem und tatsächlich zur Waldhütte "Schpöiz" in der Gere. Obwohl wir in 3 Gruppen aufgeteilt waren, "hümmerte" alles im Dämmerlicht umher, um 3 geeignete Plätze zu suchen, und stellten dann im Dunkeln 3 Zelte auf. (Unseres stand schief und schepsaber es stand.) Bald brutzelten an 3 verschiedenen Orten wunderschöne Feuerchen und man begann allgemein zu kochen. 3,2 Liter Suppe (für 4 Personen) hörnlihnliche Teigwaren und Hackfleisch, zuletzt Tee. Die Stimmung hatte sich allgemein gebessert, sogar ich fand es sehr schön.

Um 8.00 Uhr versammelten wir uns in der Wärme der Waldhütte (mit Feuer im Cheminée). Roveranlässe, Jahresprogramm etc.) Alles schnornte kreuz und quer, trotzdem glaube ich, kamen wir zu irgendwelchen Resultaten. Shuka und ich verzogen uns früh (11.00 Uhr) und nisteten uns im Zelt ein. Ich froz die ganze Nacht wie erwartet und meine Stimmung schwankte von hysterischer Wut. Endlich war es morgen und Edith (ebenfalls gefroren) und ich bennten uns warm. Das z'Morge war feil. Um 9.00 Uhr wieder Diskussionen über: PANA, Heim Schlüssel, Heimordnung. Um 11.00 Uhr kamen zwei Väter,

ADLER AARAU

AL

Kasse  
 Sekretärin  
 Revisor  
 Administrator  
 AP Redaktion  
 Uniformen  
 Heim  
  
 Club  
 Roverturnen  
 Archivar  
  
Wölfe  
 Balu  
  
 Hatti  
 Tavi  
  
 Tschil  
  
 Tounai  
 Kaa  
  
 Pfader  
 Klingstein  
 Rosenberg  
  
 Schenkenberg

Ruedi Zirniker Marder  
  
 Peter Heid Idefix  
 Marlis Gerli Sprutz  
 v a k a n t  
 Bernhard Eichenberger Eich  
 Adler Pfiff  
 Frau Steiner  
 Franz v. Heeren Zebra  
 Pfadiheim  
 Bernhard Schwaller Mikro  
 Roger Emmenegger Emma  
 Häusermann Bruno Uzi  
  
 Markus Hutmacher Hütli  
 Sandra Huber Cnopf  
 Markus Hutmacher Hütli  
 Maja Landis Shuka  
 Sylvain Blétry Strolch  
 Andrea Nyack Chörbis  
 Luzia Bachofer  
 Bernhard Eichenberger Eich  
 Markus Hochuli Falk  
 Dorine Basler  
  
 Christian Schweiger Jaguar  
 Stefan Gloor Teger  
 Daniel Kugler Kugi  
 Christoph Moor Pinguin  
 Michael Brutschy Matsch

Goldernstr. 20  
 Sulgenrain 22/A5  
 Ziegelrain 23  
 Hs.-Hässig-Str.25  
  
 Hohenweg 25  
 Postfach 604  
 Parkweg 3  
 Zopfweg 19  
 Tannerstr. 75  
 Kirchbergstr. 32  
 Rainstr. 18  
 Milchgasse 11  
  
 Jurawaldstr. 251  
 Signalstr. 22  
 Jurawaldstr. 251  
 Stockmatt 7  
 Neumattweg 5  
 Parkstr. 581  
 Alpenweg 2  
 Hohenweg 25  
 Aarmattweg 7  
 Haldenweg 762  
  
 Salamanderweg 7  
 Lerchenweg 6  
 Jurablick 646  
 Sonnmattstr. 11  
 Hard 543

Aarau  
 Bern  
 Aarau  
 Aarau  
  
 U'Entfelden  
 Aarau  
 Aarau  
 Buchs  
 Aarau  
 Kättigen  
 Rombach  
 Aarau  
  
 Biberstein  
 Aarau  
 Biberstein  
 Aarau  
 Kättigen  
 Staufen  
 U'Entfelden  
 U'Entfelden  
 Aarau  
 Rapperswil  
  
 Suhr  
 Suhr  
 U'Erlinsbach  
 Rombach  
 Muren

22 57 91  
 031 45 31 72  
 22 02 23  
 22 91 64  
  
 43 62 93  
  
 22 20 73  
 22 79 65  
 24 52 50  
 37 16 29  
 37 20 02  
 24 64 73  
  
 37 15 21  
 22 61 24  
 37 15 21  
 22 84 17  
 37 11 57  
 51 25 65  
 22 95 69  
 43 62 93  
 24 60 02  
 47 17 01  
  
 24 76 71  
 31 54 39  
 34 31 12  
 37 12 60  
 43 16 77

## Ein Cheminee für das Pfadiheim !

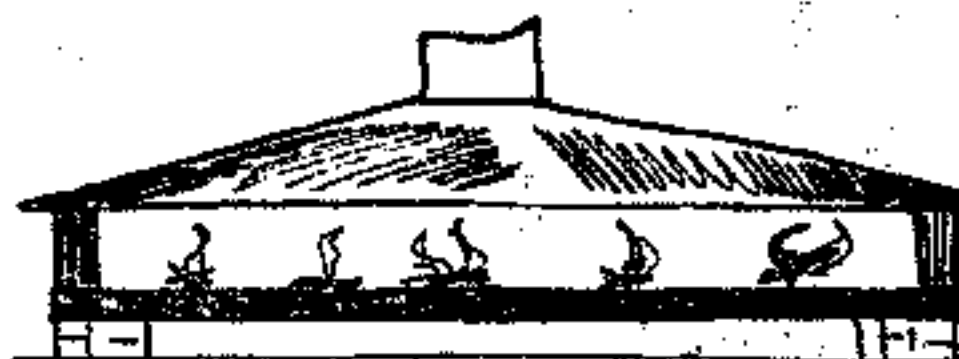
Es gäbe eine einfache Möglichkeit, um den Gebrauchswert des Pfadiheims gewaltig zu steigern; durch den Einbau eines Chimenees auf der Vorderseite des Wolfssaals. Dort steht gegenwärtig ein gegenwärtig defekter Ofen (eine Zierde für das Auge); die Mauer-Einfassung und der vorhandene Kamin prädestinieren geradezu den Bau eines Chimenees. Dadurch würde eine gemütliche Ecke für Hocks, Singabende, Things, etc. entstehen. Es ist im Grunde genommen unverständlich, dass das Heim nicht längst mit einem Chiminee ausgestattet worden ist.

Die ganze Idee stösst einzig an der Finanzierungsfrage an. Selbst wenn Vieles im Eigenbau erstellt würde, müssten einige Kilofranken aufgeworfen werden (die Feuerstelle sollte auch zum Heizen verwendet werden können, was Zuluftkanäle und spezielle Einsätze erfordert). Die APV-Kasse wurde soeben durch die Renovation der Küche geschröpft, welche sich nun im besten Zustand zeigt. Wir finden trotzdem, dass der mächtige APV hier einspringen könnte: durch die Spelung eines zweckbestimmten Fonds. Als Anreiz versprechen wir, dass alle Spender (Einzelpersonen oder Rotten) mit Beiträgen über 100 Franken auf dem Chiminee in geeigneter Form verewigt werden.

Praktisches Beispiel: Der Schnipp ruft sofort nach dem Lesen dieser Zeilen seine Rottenkameraden an (Sanfor, Mingo, Nandu etc.) und bebelstert jeden für die Sache. Er zahlt darauf mit dem beiliegenden Einzahlungsschein den Betrag von z.B. Fr. 223.75 ein, und fortan ziert die Rotte KASTOR das Chiminee. Der Viper kann das gleiche natürlich viel einfacher haben: er verzichtet nächste Woche auf den geplanten Kauf eines Apparatlis und überweist den entsprechenden Betrag auf das Konto AKB No. 50-6 Kto. 151.434.64 Pfadi Adler Chiminee. Die Rotte Sansibar hat übrigens bereits einen Grundstock von Fr. 500.-- gelegt.



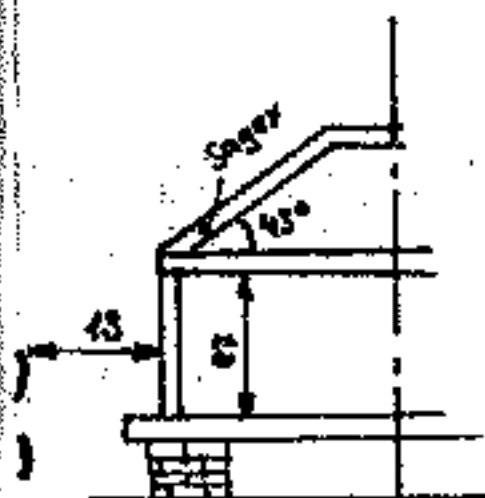
Schminnee für Spargelotti



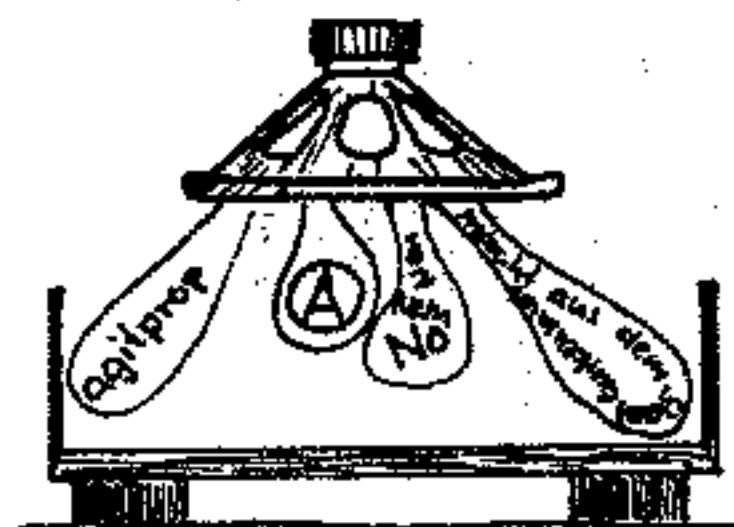
Schminnee für Vamp



Schminnee für Fisel



Schminnee für Tiger



Schminnee für Ikti (DRS)



Schminnee für Gräbli (SUP)

<u>IGnbH</u>	Christian Rein Ceba	Bucenenweg 0		22 21 99
Töffen 78	Rolf Gutjahr Stress	Kirchbergstr. 11	Aarau	22 92 32
Schmörz	Tobias Maurer Strähl	Gotthelfstr.	Aarau	22 84 17
Mango	Maja Landis Shuka	Stockmatt 7	Aarau	24 76 71
Rlöcki	Christian Schweiger Jaguar	Salamanderweg 7	Suhr	22 79 65
Tja	Franz v. Heeren Zebra	Zopfweg 19	Buchs	43 62 93
Sorbas	Manuel Eichenberger Strech	Höhenweg 25	U'Entfelden	
<u>ER Präs</u>	D. Tellenbach Zebra	Buchserstr. 8	Rohr	22 85 36
<u>APA Präs</u>				
Verb. zur Abt.	v a k a n t			
<u>Pfadfinderinnen Ritter</u>				
AL	Elisabeth Reichert Smily	Quellmattstr. 597	U'Entfelden	43 41 50
Pfadi	Cordula Poltera Pony	Rittmattstr. 14	Aarau	22 48 53
	Maja Jeanrichard Amigo	Mainzugstr. 24	Aarau	22 26 80
Geisterburg	Sabine Boss Kalif	Aug.-Kellerstr. 3	Aarau	
	Claudia Steiner Balu	Neumattstr. 35	Dulliken	24 37 45
Habsburg	Ossette Lapaire Büel	Bachstr. 112	Aarau	43 17 04
	Sybille Hunziker Silka	Tulpenweg 3	O'Entfelden	31 33 39
Wildenstein	Barbara Rinde Chnopf	Steinfeldstr. 38	Buchs	
	Gaby Poltera Ascha	Rittmattstr. 14	Aarau	22 76 85
Falkenstein	Karin Wälchli OL	Bühlrain 24	Aarau	24 31 45
	Patricia Wiedemeier Topsi	Höhlgasse 66 a	Aarau	
<u>Bienli</u>	Majella Poltera Purzel	Rittmattstr. 14	Aarau	43 49 30
<u>Tschivo</u>	Eveline Zaugg	Eichenweg 13	U'Entfelden	24 79 79
	Adriana Stöckling Skippy	Freihofweg 11	Aarau	
<u>KPA/AL</u>	Christoph Zehnder Mutsch	Zopfweg 9	Buchs	24 26 90



## Gründung einer neuen Wolfameute in Biberstein

Nach einer Verkübelung der Meute Tavi im Raum Kirchberg im Frühjahr, die vor allem auf die Kinder von Biberstein ausgerichtet wurde, entschloss man sich, dank grosser Beteiligung (ca. 20 Kinder), eine neue selbständige Meute, mit Namen Kaa, zu eröffnen.

Es ist nicht einfach, mit praktisch neunundneunzigprozentigen Anfängerwölfen einen normalen Pfadibetrieb aufzuziehen. Viele Situationen auf die erfahrenere Wölfe wie ein Wolf reagieren, wirken auf "neue" Wölfe nicht gleich. So musste auch teilweise ein wenig auf die Sprünge geholfen werden, als es galt, die Räuber oder Bandar loys zu verfolgen.

Aber nun hat sich der Betrieb gut eingespielt. Am diesjährigen Bock, dem Wettkampf aller Aargauer Wölfe, belegten die Bibersteiner Wölfe den beachtlichen 29. Rang, wenn man beachtet, dass praktisch alle Wölfe zum ersten Mal an einem solchen Wettkampf teilnahmen. Einzig die zahlreich auftretenden Wespen vermochten die Begeisterung der Wölfe ein wenig zu dämpfen.

Es ist zu hoffen, dass die Mitgliederzahl der Kaa auf diesem Stand bleibt, sodass ein regelmässiger Übungsbetrieb in Biberstein gewährleistet ist. Auf den Winter hin, wäre es sicher interessant, wenn das Wetter allzu schlecht würde, ein Lokal zu besitzen, in dem die Übungen durchgeführt werden könnten.

Stress

# Kaa

# Wölfe Wölfe Wölfe Wölfe Wölfe V

## TAUFE (Meute Toomai)

Um 14.00 Uhr versammelten sich alle Wölfe am üblichen Ort hinter dem Friedhof Buchs. Ich zählte kurz die Wölfe, bemerkte dass wieder nur zwei fehlten. Nun gut - die Übung konnte beginnen. Wir erzählten den Wölfen, es gebe einen Postenlauf in zwei Gruppen. Der Hacken war nur, dass in einer Gruppe alles getaufte Wölfe waren, und in der anderen Gruppe waren alle "namenlosen" Wölfe. Doch kaum einer bemerkte es und wenn schon erzählte er es nicht jeden. Kurz und Gut. Die erste Gruppe startete mit Falk und bereitete mit einigen Pfadern vom Fähnli Weihs den Parcours der Taufe vor. An dieser Stelle danke ich den Beteiligten noch herzlich. Wir d.h. die ungetauften Wölfe und ich blieben zurück und kamen nachher zum vereinbarten Start. Wir zündeten ein Feuer an und ich fragte die Wölfe ob sie eigentlich auch schon an die Wolfstaufe gedacht hätten, aber sie meinten wir werden ja erst im Lager getauft. Die Gesichter, die die Wölfe nachher bekamen, hättet Ihr sehen müssen! Was? heute die Taufe?? das glaube ich nicht. Müssen wir allein gehen? Ich habe Angst!! etc. tönte es um mich herum. Um 15.30 Uhr startete der erste mit einem sicher leicht flauen Gefühl im Magen. Der Parcours bestand daraus einer Schnitzelspur zu folgen, nachher kamen sie zu einem Feuer, wo sie das Lösungswort TOOMAI-WOLF sagen mussten, danach wurden ihnen die Augen verbunden und sie wurden zu einem Seil gebracht. Diesem mussten sie über Stock und Stein, durch Pfützen und zwischen Baumstämmen hindurch folgen. Am



# Wölfe Wölfe Wölfe Wölfe Wölfe

## WOLFSEBOTT 1980 in Wohlen

Am Sonntag traf sich die Meute Hatti auf dem Bahnhof. Nach einer vergnüglichen Fahrt nach Wohlen, standen wir vor dem Erdmandlstein. Mit ca. 450 anderen Wölfen erwarteten wir die Eröffnung des 80-er Bottes. Nach 10 Minuten standen wir dann am 1. Posten, wo sich zeigte, dass die Hatti-Wölfe bei Geschicklichkeitspielen besser als bei Tanzspielen sind. Dennoch mit dem Sieg in der Stafette und einem mittelmässigen Tanz errangen wir 8 Punkte. Am nächsten Posten erwartete uns eine Geschichte, die wir zu vertheatern hatten. Aber erst am 3. Posten zeigte sich dann unsere sportliche Ader, denn es galt einen Mini-golfparcours zu durchlaufen. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten brauchten wir dann meistens nur noch einen Schlag um den Ball ins Loch zu bringen. Dank dieser Glanztat hatten wir jetzt ein Punkttotal von 21 Punkten. Die Aufgabe des nächsten Postens war uns wie auf den Leib geschnitten. Immer zu zweit einen mit Wasser gefüllten Ballon über einen Hindernislauf zu bringen. Am nächsten Posten, dem letzten vor dem Mittagessen mussten wir ein Schiff bauen und seinen Namen auf Packpapier malen. Es war ganz verständlich, dass die Wölfe mehr ans Essen als an das Schiff dachten, dadurch erreichten wir "nur" 5 Punkte und ein Total von 36 Punkten. Während dem Essen begannen die Wölfe zu rechnen: wieviele Punkte wir noch schaffen könnten und ob wir einen guten Schlussplatz einnehmen würden oder nicht! Nach dem Essen näherten wir uns in einer

spitzen Stimmung dem 6. Posten. Unsere Herzen schlugen höher, schon wieder ein Hindernislauf. Beim Rennen um Tanzapfen stellten wir einen superneuen Rekord auf, was uns am Schluss 12 weitere wertvolle Punkte einbrachte. Um die Moral zu stärken, versprach ich den Hatti-Wölfen, ihnen Champagner zu spendieren, wenn wir unter die ersten drei Ränge kämen. Am zweitletzten Posten gab es schon wieder einen Hindernislauf, bei dem man Früchte transportieren musste. Mit weiteren 8 Punkten und gutem Mut wollten wir uns dem letzten Posten nähern, aber aus unerklärlichen Gründen fanden wir ihn nicht. Aus diesem Grunde organisierte Otter am Ziel noch rasch einen Alternativ-Posten, den wir um 9 Punkte erleichterten. Mit grossem Jubel und 65 Punkten gewannen wir den 80-er Bott. Nach dem spannendsten Teil des Bottes, nämlich dem Rangverlesen, fuhren wir übergücklich nach Hause. Wir kamen, sahen, siegten !!!

## Flade

Platz	Punkte	Meute	Abteilung	Wohnort
1.	65	Hatti	Adler	Aarau
2.	61	Tschilla	Riko	Spreitenbach
	61	Taifun	Wyna	Beinwil a.S
4.	59	Toomai	Adler	Aarau
	59	Balu	Adler	Aarau
	59	Barathing	Wyna	Reinach
7.	58	Tavi	Adler	Aarau
29.	49	Kna	"	"
35.	45	Tschil	"	"

# Over Rover Rover Rover Rover

## Die neue Rotte stellt sich vor

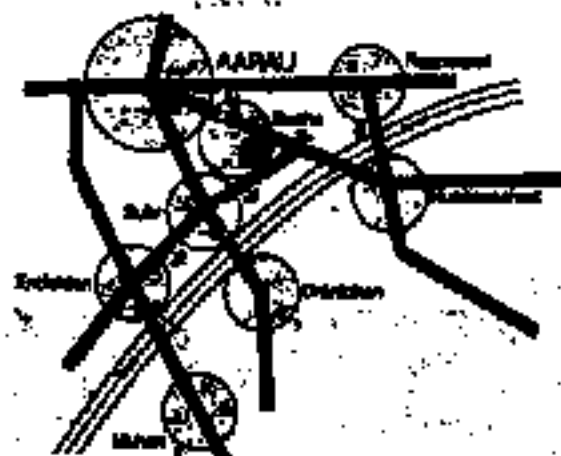
Man munkelte schon seit einigen Wochen, es gäbe eine neue Rotte, und wie Ihr bemerkt habt, stimmt dies auch. Wir feierten unsere Premiere am Roverschwert und konnten uns als Neulinge sogar den noch passablen 37. Rang ergattern. Nun, zu unserem Namen. Jene die im Bula waren, kennen seit her, ein gewisses Wort sehr gut. Nein, nicht Pflotsch oder Sumpf, jawohl richtig MANGO. Mango ist ein Fruchtssaft aus sehr exotischen Früchten. Geschmack: zum ko.....! Also nahmen wir, ohne jemanden zu fragen, den Namen MANGO und bildeten darum herum eine Rotte, bzw. umgekehrt. Dazu kommt noch ein Zahlenindex der dieses Jahr 88 ist. Er wächst automatisch mit dem Alter der Mitglieder. Nun hier den vollen Namen "MANGO 88".  
Hier stelle ich noch kurz die 4 Mitglieder vor:

<u>Rottmeister:</u>	Jaguar	Christian Schweiger
	Pfadf. Tätigkeit	Sta-Fü im Schenkenberg
	Hobbies	SW-Chäferli (nur weiss mit GT-Streifen) Funky and Disco, yeah..
	Traum	Minerwerfer Off.
<u>Mat. Chef</u>	Matsch	Er ist erst seit kurzen in unserer Abteilung und amtet soviel ich weiss als Hilfssta-Fü im Schenkenberg. Im Bula kam ihm die frische und wohlriechende? Adlerluft zu Nasen und er entschloss



# Alles findet die neue Migros Buchs prima.

Weil man dort einfach alles findet,  
was man sucht.



# MMM Buchs

mit Do it yourself- und Gartenzentrum.

ex libris *Hotelplan*

Öffnungszeiten

Montag 13.30 - 18.30, Dienstag - Freitag 08.00 - 18.30, Samstag 07.30 - 17.00

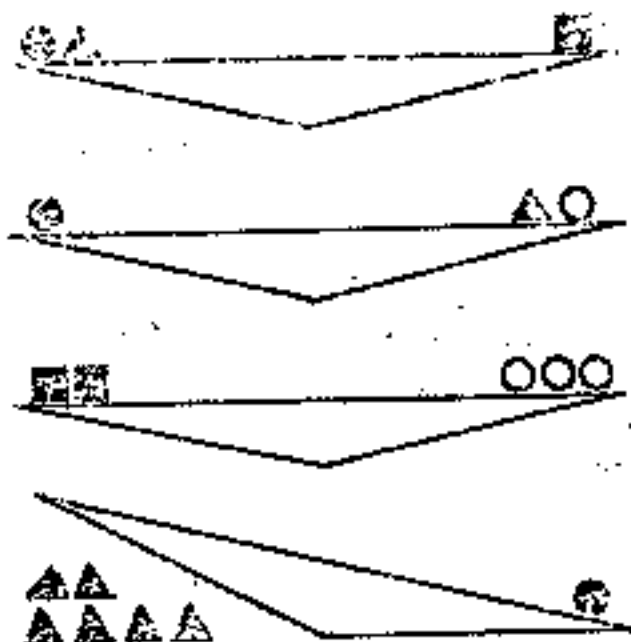


(Elternvertretung von Wölflin und Pfadern).  
 Thema: Einfluss des vorbildlichen Führers.  
 (innerlich und äusserlich) auf das Kind etc.  
 Das z'Mittag war "schmerz". Worst und Exot  
 über dem Feuer, aber trotzdem gut. (Ein richtiges  
 Pfaderessen hiess es.). Bis um 3.00 Uhr wurden  
 an drei bis vier Schreibmaschinen wie irr  
 getippt. (Adresslisten, Adler-Prüf-Berichte)  
 wie das Weekend endete weiss ich noch nicht,  
 da man sämtliche Berichte vor 3 Uhr abzu-  
 liefern hatte.

Gesagt:

### Ein Wiegeproblem

Wieviele Dreiecke wiegen den Kamin  
 auf der vierten Waage auf?



## Späte Heimkehr

Als der Berichtende heute morgen früh seinem Zuhause zusteuerte, war der Tag nicht mehr weit. Der Morgen nach einer wahrlich teuflischen Nacht: Da sich einige APV-er gedacht haben mögen, dass es ohnehin jedes Jahr das Gleiche sei, kamen sie gar nicht erst ins Pfadiheim zum Samichlaus. Immerhin waren doch noch über Hundert alte und junge Chläuse versammelt. Das z'Nacht aus der nota bene soeben renovierten Küche (im Laufe des Abend wurde von seiten der Abteilung dem APV für diese gute Investition gedankt) war besser denn je. Bei der anschliessenden Diagonale hatten einige Leute etliche Mühe, ihre Kommentare zurückzuhalten, was von Stress stets mit dem Satz: "Kommentierst Du oder ich?" beantwortet wurde. Die Bilder waren natürlich vom Bula, dem grössten Pfadiereignis dieses Jahres (es fand daher auch kein FAMA statt, denn es wäre ja unfein, einem Bula alles Wasser abzugraben..).

In Übrigen müssen die Zustände im Bula wirklich denen im tropischen Regenwald entsprochen haben. Und dann kam der Chlaus. Er schien aus den Jugendunruhen profitiert zu haben; er zog im Dunkeln die Drähte, während sein Schmutzli in überaus und witziger, intelligenter Weise die Anwesenden zu fesseln wusste. Auch hatten dieses Jahr mehr Leute vor den Chlaus zu treten, als es in den letzten Jahren der Fall gewesen war. Nur einem wurden die Hände dabei nicht gebunden, obchon er durch allerlei Zwischenrufe aufzufallen versuchte, gäll Mungo!! Am Schluss verlangte der Samichlaus dann noch ein Lied, Rai griff zur Gitarre und liess sie nimmer los, bis die Kehlen rauh, die Gläser leer und die Kerzen aus waren. Es soll noch einige gegeben haben, für die damit noch lange nicht Schluss war, sondern noch Volkstanz und friedliches Beisammensein folgte, wie bereits dem Beginn zu entnehmen ist.

Schalk



# L. Gras i Velos - Motos

BAHNHOFSTRASSE

(hinter der Kapelle  
der Minoritätsgemeinde)

AARAU

TEL. 22'22'14

**Sparen bei  
der SKA  
hilft Ihnen,  
Reserven  
zu bilden.**

Bei der SKA gibt es dafür Sparhefte, Anlagesparhefte, Jugendsparhefte, Alterssparhefte und die SKA-Kassenobligationen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer nächsten SKA-Geschäftsstelle, welche Form des Sparens für Sie in Frage kommt.

5001 Aarau, Bahnhofstrasse 20  
Tel. 064 / 25 22 55



SKA  
Sonderkassen  
Aarau

P. P.  
5000 Aarau

Marianne Bode 60  
Hohlgasse 65  
5000 Aarau

Adressänderungen an:  
AP, Postfach 604  
5001 Aarau

ORIENTTEPPICHE  
SPANN UND  
AUSLEGETEPPICHE  
BODEN- UND  
WANDBELAGE  
VORHÄNGE PARKETT  
WOHNACCESSOIRES

AUS  
FREUDE  
AM  
WOHNEN



**HASSLER**

5001 Aarau

Kasinostrasse 19

064 22 21 65